

Presseinformation

Ausstellung: **Arik Miranda** „dawn goes down“

Vernissage: Mittwoch, 9. Mai 2007 von 19:00 bis 21:30 Uhr

Die Ausstellung wird eröffnet durch S.E. Herrn **Dan Ashbel**, Botschafter des Staates Israel

Ort: habres+partner, 1020 Wien, Hollandstraße 7

habres+partner vis|à|vis **Michael Günzburger** „Wo? Da.“

1020 Wien, Hollandstraße 10

Ausstellungsdauer: 10. Mai – 16. Juni 2007

jeweils Dienstag bis Freitag von 15:00 bis 20:00 Uhr, Samstag 11:00 bis 15:00 Uhr

oder nach Vereinbarung unter +43.1.522 64 65 22 oder office@nacpool.at

weitere Informationen unter: www.nacpool.at!

*habres+partner freut sich die erste Einzelausstellung des aus Tel Aviv stammenden Künstlers **Arik Miranda** „Dawn goes Down“ anzukündigen dürfen. In seinen neuesten Arbeiten – Malerei und Zeichnungen – verzichtet Miranda auf politische Anleihen, mit dem Ziel, den Fokus wieder auf die Kunst selbst zu lenken. Er eröffnet dadurch dem Betrachter Momente, die wir mittlerweile oft als selbstverständlich betrachten - wie die Stille der Nacht, das Glühen eines Lagerfeuers oder einer Straßenlaterne und der Wandel der Natur. Die in dieser Ausstellung erfassten, minimalistisch gehaltenen Werke beleuchten in ihrer Klarheit und bescheidenen Zurückhaltung die Verbindung zwischen Japanischer Ästhetik und jüdischer Kunsttradition.*

Der Titel der Ausstellung wurde dem Gedicht „Nothing Gold Can Stay“ von Robert Frost (1923) entnommen, welches in acht kurzen Zeilen die grenzenlose Unbeständigkeit der Natur beschreibt. Ähnlich wie Frost verwendet Miranda eine differenzierte, aber möglichst kurz gefasste Sprache, um eine umfassende Sicht der Welt und unserer Beziehung zu ihr auszudrücken.

Arik Miranda wurde 1972 in Tel Aviv geboren und studierte an der Hamidrasha School of Arts des Beit Berel College und am Avni Institute of Art, die sich beide in Israel befinden. Die jetzige Ausstellung ist seine erste in Wien. Seine Werke wurden bereits vielfach in Israel ausgestellt, u.a. in Soloausstellungen in den Tel Aviv Artists Studios, am Herzliya Museum of Arts und am Yanko Dada Museum. Seit 1999 werden seine Arbeiten auch international gezeigt, in London, Venedig, Amsterdam und Liechtenstein, und waren ebenfalls Bestandteil der Ausstellung „In Between Places“ in der New Yorker Galerie Vivian Horan Fine Art. Miranda war Bewohner des Projektes „Atelier 11“ in Liechtenstein sowie des „apexart“ in New York. 1998 und 2000 wurden ihm Stipendien der America - Israel Cultural Foundation verliehen.

In unserem Project-Space habres+partner vis|à|vis präsentieren wir zur gleichen Zeit zum ersten Mal in Österreich den Schweizer Künstler **Michael Günzburger** (*1974) mit der Rauminstallation „Wo? Da.“. Der Künstler wird eine Art Spiegelkabinett in den Raum bauen, das ihm als Grundierung für seine Zeichnungen dienen wird. Dadurch generiert er einen fast unendlich weiten, urbanen Kosmos.

In Zusammenarbeit mit:

Botschaft des Staates Israel



pro helvetia

schweizer kulturstiftung
prohelvetia

Sammlung Familie Bernsteiner

friendsandart